

FREIER EINTRITT. SPENDEN GEHEN AN



IM ANSCHLUSS AN DIE LESUNG FINDET EIN OFFENES GESPRÄCH
MIT DEM AUTOR STATT.

ALS AKTIONSBÜNDNIS UNTERSTÜTZEN WIR ALLE AKTIVITÄTEN DER KOMMUNE.
SICH MIT MENSCHEN AUF DER FLUCHT SOLIDARISCH ZU ERKLÄREN.

ES SIND MENSCHEN WIE DU UND ICH. DIE IM MITTELMEER ERTRINKEN.



info@lampedusa-hannover.de / www.lampedusa-hannover.de

Die Arbeitsgruppe „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“ gründete sich im Oktober 2013 in Hannover. Sie hat das Projekt der szenischen Lesung ins Leben gerufen mit dem Ziel, auf die dramatischen Umstände der heutigen Migration aufmerksam zu machen und Flüchtlingsorganisationen zu unterstützen. Seit März 2014 fanden mehr als 350 Lesungen statt, die 35.000 Menschen besuchten. Mit Spendengeldern in Höhe von 94.000 € konnten bis heute 246 Flüchtlingsinitiativen unterstützt werden.

Das Projekt wurde 2016 vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet und erhielt von der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen den „Integrationspreis 2017“.

Zur Arbeitsgruppe gehören Privatpersonen und



DAS PROJEKT WURDE GEFÖRDERT VON



EINE SZENISCHE LESUNG – EIN SOZIALES PROJEKT

EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA

TEXT ANTONIO UMBERTO RICCÒ

MUSIK FRANCESCO IMPASTATO

FREITAG, 27.09.2019 • 19:30 UHR
STADTKIRCHE UNNA • KIRCHPLATZ 1





Foto: Fabio Giovanetti / Ass. Archivio Storico Lampedusa

EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA

Am Morgen des 3. Oktobers 2013 ereignete sich unmittelbar vor der Insel Lampedusa eine der schlimmsten Tragödien im Mittelmeer: Damals kenterte ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 368 Menschen ertranken. Wir erzählen was damals geschah, lassen die Überlebenden zu Wort kommen und erläutern, wie die Inselbewohner, Touristen und Behörden auf die Katastrophe reagierten.

Aus Zeugenaussagen und dokumentarischem Material entwickelte der Autor Antonio Umberto Riccò einen Text, der die unterschiedlichen Perspektiven auf das Unglück eröffnet. Die Musik komponierte der italienische Musiker Francesco Impastato.

Erinnern wollen wir nicht nur an dieses schreckliche Ereignis, das man leicht hätte verhindern können. Nach dem Oktober 2013 gab es weiterhin tausende von Toten im Mittelmeer. Unzählige Boote sind gesunken und damit auch die Menschenrechte und die Werte Europas. Während die Schlepper auf Kosten der Geflüchteten viel Geld verdienten, schaute Europa zu und ließ Italien allein. Heute zielt die EU – unter dem Druck von populistischen, fremdenfeindlichen Parteien und Regierungen – auf Abschottung. Die Folge: Menschen ertrinken weiterhin oder werden in den Kerkern Libyens eingesperrt, erpresst, vergewaltigt und erniedrigt. Weit weg von unseren Augen. Mit unserer stillen Duldung.

ALS AKTIONSBÜNDNIS UNTERSTÜTZEN WIR ALLE AKTIVITÄTEN DER KOMMUNE, SICH MIT MENSCHEN AUF DER FLUCHT SOLIDARISCH ZU ERKLÄREN. ES SIND MENSCHEN WIE DU UND ICH, DIE IM MITTELMEER ERTRINKEN.

FREIER EINTRITT. SPENDEN GEHEN AN SEA-WATCH.

ES LESEN

CHRISTIANE KOPKA
AUTORIN, REGISSEURIN

SIMONE MELENK
GRÜNDUNGSMITGLIED DER DIG

RAINER ACHTERHOLT
LEHRER

SIMEON BUSS
AUTOR, POETRY SLAM

FRITZ ECKENGA
KABARETTIST

TEXT

ANTONIO UMBERTO RICCÒ

MUSIK

FRANCESCO IMPASTATO